# Bericht des Zentralkomitees der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft für das Jahr 1905/06

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **89 (1906)**

PDF erstellt am: **12.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

I.

# Bericht des Zentralkomitees

## der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft für das Jahr 1905/06.

*1. Projekt eines europäischen meteorologischen Zentral-Bureaus.*

Der auf der letzten Jahresversammlung in Luzern gefassten Resolution entsprechend, hat das Zentralkomitee den Vorschlag des Herrn Dr. René de Saussure, betreffend die Gründung eines europäischen meteorologischen Zentralbureaus in der Schweiz, der eidgenössischen meteorologischen Kommission überwiesen. Der Präsident derselben, Herr Professor E. Hagenbach-Bischoff, hat uns hierauf geantwortet, dass die Anregung einer so weitgehenden internationalen Frage nach Ansicht der genannten Kommission nicht von ihr an die Hand genommen werden könne, sondern an das internationale meteorologische Komitee zu weisen sei; die Kommission habe aber den Wunsch ausgesprochen, es möchte die nächste internationale Konferenz der Direktoren der Zentralanstalten in Bern stattfinden, um wo möglich mit dem internationalen Telegraphenbureau über die Organisation des Telegraphendienstes im Interesse der Meteorologie sich zu verständigen; bei dieser Gelegenheit könnten dann auch die Vorschläge des Herrn de Saussure zur Diskussion gelangen.

*2. Institut Marey in Boulogne s. Seine.*

Auf den Wunsch des Herrn Professor H. Kronecker, Präsidenten der internationalen Assoziation des Institut Marey, hat das Zentralkomitee, nach Einholung einer Anzahl von Gutachten schweizerischer Physiologen, dem hohen Bundesrat empfohlen, einen Arbeitsplatz mit Wohnberechtigung für einen schweizerischen Gelehrten am erwähnten Institut gegen einen jährlichen Beitrag von 1000 Franken zu erwerben. Der Zweck des Institut Marey ist bekanntlich der, die geeigneten Mittel zu studieren, um die physiologischen Methoden zu vereinheitlichen. Der hohe Bundesrat hat bereitwillig unserm Gesuch entsprochen und einen solchen Arbeitsplatz zu erwerben beschlossen. Über die Benützung desselben ist noch kein Reglement erschienen.

*3. Internationales Institut für wissenschaftliche alpine Forschungen auf dem Col d'Olen.*

Unsere im letzten Jahresberichte erwähnte Befürwortung der Erwerbung zweier schweizerischer Arbeitsplätze in dem genannten alpinen Institut gegen einmalige Bezahlung von je 5000 Franken hat ebenfalls den gewünschten Erfolg gehabt, so zwar, dass der Bund einen, die Universitätskantone den zweiten Platz übernommen haben. Da, so viel uns bekannt, das Institut noch nicht vollendet ist, sind noch keine Bestimmungen für die Benützung erlassen worden.

*4. Kongresse.*

Eine Einladung der Gesandtschaft der französischen Republik in Bern, es möge sich die Schweiz an der ozeanographischen Abteilung der Kolonialausstellung in Marseille beteiligen, wurde dankend abgelehnt, mit der Begründung, dass die marinen Interessen unserm Binnenstaate zu ferne lägen.

Weiter hat das Departement des Innern uns in zuvorkommendster Weise einen Beitrag von 1000 Fr. angeboten für einen Geologen, der den X. internationalen Geologenkongress in Mexiko zu besuchen wünsche. Das Zentralkomitee hat diese Angelegenheit dem Präsidenten der schweizerischen geologischen Gesellschaft, dem verstorbenen Herrn Professor Renevier, übermittelt und die Antwort erhalten, es habe einzig Herr Prof. C. Schmidt die Absicht, nach Mexiko zu reisen.

Der hohe Bundesrat hat dann auf unsere Eingabe hin den betreffenden Beitrag Herrn Prof. Schmidt zuerkannt.

Am IX. Internationalen Geographenkongress, der 1908 in Genf stattfinden soll, wird unsere Gesellschaft durch Herrn Prof. J. Früh vertreten sein.

*5. Gratulationen und Kondolenzschreiben.*

Bei Anlass von Jubiläen verschiedener Art übermittelte das Zentralkomitee die Glückwünsche unserer Gesellschaft, so an die Herren *Dr. E. Cornaz* in Neuenburg, *E. Frey-Gessner* in Genf und Geheimrat *H. Rosenbusch* in Heidelberg. Bei der Feier des 80. Geburtstages unseres Ehrenmitgliedes *Georg von Neumayer* überbrachte unser Mitglied, Herr Prof. Riggenbach, persönlich eine Adresse.

Ein anderer Glückwunsch hat leider sein Ziel nicht mehr erreicht. Ein Totenkranz musste schmerzlicher Weise an die Stelle der Adresse treten, die unserm verehrten Herrn Prof. *E. Renevier* die dankbare Hochachtung unserer Gesellschaft hätte ausdrücken sollen. Das Andenken an die beiden berühmten Ehrenmitglieder, deren Verlust wir in diesem Berichtsjahre zu beklagen gehabt, *Albert von Kölliker* und *Ferdinand von Richthofen*, ist durch Aufnahme ihrer Biographien in unsere Verhandlungen geehrt worden. Kondolenzschreiben end-

lich richteten wir an die Familien unserer beiden ausgezeichneten verstorbenen Mitglieder Prof. *V. Fatio* und *Dr. R. Billwiller.*

6. *Bloc des Marmettes und andere Naturdenkmäler.*

Die Erhaltung des erratischen Blockes des Marmettes ob Monthey kann leider immer noch nicht als gesichert betrachtet werden. Die staatliche Expropriations-Kommission hat nämlich als Entschädigungssumme für den mächtigen Granitblock 27,300 Fr. festgesetzt, was die von uns garantierte Summe wesentlich überschreitet. Damit aber noch nicht zufrieden, hat der expropriierte Steinhauer Tamini der Gemeinde Monthey einen noch weitergehenden Entschädigungsprozess angehängt, der einstweilen noch schwebend ist. Das Zentralkomitee hat, selbst wenn endlich der Riesenblock der Spekulation zum Opfer fallen muss, das Gefühl, alles getan zu haben, was in seinen Kräften gewesen, um diesen gigantischen Zeugen der Eiszeit vor Vernichtung zu bewahren.

Einer Anregung des Herrn Dr. J. Messikomer in Wetzikon, die uns einlud, für die Erhaltung eines Bestandes von Sumpfföhren im Hinwilerried einzutreten, wurde einstweilen keine Folge gegeben, da das Zentralkomitee gedenkt, für Angelegenheiten solcher Art der Jahresversammlung die Ernennung einer eigenen Kommission zum Schutze wissenschaftlich wichtiger Naturdenkmäler vorzuschlagen.

7. *Neue Zeitschrift der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft.*

Auf Veranlassung des Zentralkomitees trat am 30. Juni in Bern eine Konferenz der Mitglieder der Denkschriftenkommission, des Zentralkomitees, sowie des frühern Zentralkomitees und einiger weiterer Mit-

glieder unserer Gesellschaft zusammen, um über die Angelegenheit der von der Denkschriftenkommission angeregten Gründung einer neuen Zeitschrift zu beraten. Es wurde ein Entwurf angenommen, welcher der Zeitschrift mit Ausschluss alles referierenden und bibliographischen Inhaltes den Charakter eines rasch erscheinenden Publikationsmittels für kleinere Arbeiten verleiht. Die diesjährige Versammlung unserer Gesellschaft wird über die Gründung dieser Zeitschrift zu beraten haben.

8. *Finanzielles.*

Unsere Gesellschaft hat die Freude gehabt, von Herrn Salomon Arnold Bodmer-Beder in Zürich das schöne Legat von 500 Fr. zu erhalten, welches dem unveräusserlichen Stammkapital zugeschlagen worden ist. Wir möchten auch an dieser Stelle unserm tiefgefühlten Danke Ausdruck geben.

Das Gesamtvermögen der Gesellschaft, die Zentralkasse, das Stammkapital und die Schläfli-Stiftung umfassend, weist am Schlusse dieses Rechnungsjahres eine Vermehrung von 1424 Fr. auf und beträgt 42,138 Fr.

*Fritz Sarasin.*

## Vorschlag des Zentralkomitees betreffs Kreirung einer Kommission zum Schutze wissenschaftlich wichtiger Naturdenkmäler.

Das Zentralkomitee ist, ausgehend von den übeln Erfahrungen, welche es bei seinen Bemühungen, den Bloc des Marmettes zu retten, gemacht hat, zur Überzeugung gelangt, dass es wünschenswert sei, im Schosse der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft eine eigene Kommission zu schaffen, welche sich mit dem Schutze wissenschaftlich wichtiger Naturdenkmäler zu befassen hat. Ihre Aufgabe wird wesentlich die sein, vorzubauen, ehe es zu spät ist, da uns eben die Erfahrung am Bloc des Marmettes gelehrt hat, wie unendlich schwierig es ist, Naturdenkmäler, welche bereits Spekulationsinteressen verfallen sind, noch vor der Vernichtung zu bewahren; auch soll sie alle Gebiete der Naturwissenschaft, Geologie, Botanik, Zoologie und Prähistorie gleichmässig zu berücksichtigen haben.

Anregungen entsprechender Art sind bereits auch in kantonalen Gesellschaften mehrfach gemacht worden, und unsere neue Kommission sollte die Zentralstelle werden, in der sich alle solchen Interessen vereinigen und zugleich durch das Zentralkomitee die Vermittlerin aller solcher Bestrebungen gegenüber den Behörden. Wir sind überzeugt, dass die Behörden, sowohl die eidgenössischen als die kantonalen, diesen eminent vaterländischen Bestrebungen sympathisch und fördernd gegenüberstehen werden, und ebenso hat uns das Zentralkomitee der schweizerischen Vereinigung für Heimatschutz seine Bereitwilligkeit, unsere Pläne, so-

weit es in seinen Kräften stehe, finanziell zu unterstützen, aufs liebenswürdigste ausgesprochen.

Als die erste Aufgabe einer solchen Kommission würden wir betrachten: ein die ganze Schweiz betreffendes Verzeichnis aller bereits gesicherten, in der Hand von staatlichen Organen oder wissenschaftlichen Gesellschaften befindlichen Naturdenkmäler anzulegen, was mit Hilfe der kantonalen Gesellschaften in kurzer Zeit erreichbar sein sollte. Dieses Inventar würde dann in unsern Verhandlungen zum Abdruck gelangen. Die zweite wichtigere Aufgabe wäre, ein geheim zu haltendes Verzeichnis aller *gefährdeten* Naturdenkmäler anzulegen, deren Schutz von wissenschaftlichen Gesichtspunkten aus erwünscht wäre, um im richtigen Momente handelnd auftreten zu können.

Das Zentralkomitee schlägt Ihnen somit vor, eine *„Kommission für die Erhaltung von Naturdenkmälern und prähistorischen Stätten“* zu ernennen und diese aus je zwei Geologen, Botanikern, Zoologen und Prähistorikern zusammenzusetzen. Diese Kommission wird sich dann selber konstituieren, und es soll den Vertretern der einzelnen Zweige überlassen sein, selbständige Subkommissionen behufs zweckmässiger Arbeitsteilung zu bilden. Wie die andern Kommissionen der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft würde sie dieser alljährlich Bericht und Rechnung erstatten.

Auf unsere Anfrage hin haben sich eine Anzahl Gelehrter gerne bereit erklärt, an dieser Aufgabe mitzuhelfen, und es schlägt Ihnen das Zentralkomitee, falls Sie überhaupt mit der Schaffung einer solchen Kommission einverstanden sind, folgende Herren als Mitglieder derselben vor:

*Geologie:* die Herren Proff. *A. Heim* (Zürich) und *H. Schardt* (Neuchâtel);

*Botanik:* die Herren Proff. *C. Schröter* (Zürich) und *E. Wilczek* (Lausanne);

*Zoologie*: die Herren Prof. *F. Zschokke* (Basel) und Dr. *J. Fischer-Sigwart* (Zofingen);

*Prähistorie:* die Herren Dr. *P. Sarasin* (Basel) und Dr. *J. Heierli* (Zürich).

# Auszug aus der 78. Jahresrechnung pro 1905/06.

Quästorin: Frl. **Fanny Custer.**

| | Fr. | Cts. |
|---|---|---|
| **A. Zentralkasse.** | | |
| *Einnahmen.* | | |
| Vermögensbestand am 30. Juni 1905 | 5,082 | 77 |
| Aufnahmsgebühren | 192 | — |
| Jahresbeiträge | 4,155 | — |
| Beitrag der Stadtbibliothek Bern | 2,500 | — |
| Zinsgutschriften und bezogene Zinse | 768 | 15 |
| Diverses | 33 | 10 |
| | 12,731 | 02 |
| *Ausgaben.* | | |
| Bibliothek | 20 | — |
| Jahreskomitee von Luzern | 313 | 20 |
| Verhandlungen und Compte-rendu | 4,355 | 40 |
| Kommissionen | 1,200 | — |
| Diverses | 1,168 | 93 |
| Saldo am 30. Juni 1906 | 5,673 | 49 |
| | 12,731 | 02 |
| **B. Unantastbares Stammkapital.** | | |
| (Inbegriffen Fr. 500. — Bibliothek-Fonds.) | | |
| Bestand am 30. Juni 1905 | 17,260 | 40 |
| Legat des Herrn A. Bodmer-Beder sel. in Zürich | 500 | — |
| Bestand am 30. Juni 1906 | 17,760 | 40 |
| nämlich: | | |
| 11 Obligationen der Schweizer. Bundesbahnen, $3^1/_2$ % à Fr. 1000. — | 11,000 | — |
| 1 Obligat. der Allg. Aarg. Ersparniskasse, $3^3/_4$ % à Fr. 1000. — | 1,000 | — |
| 2 Obligat. der Allg. Aarg. Ersparniskasse, $3^3/_4$ % à Fr. 500. — | 1,000 | — |
| 1 Oblig. der Zürcher Kantonalbank, $3^1/_2$ % à Fr. 1000 | 1,000 | — |
| 1 Oblig. der Handwerkerbank Basel, $3^3/_4$ % à Fr. 1000 | 1,000 | — |
| Guthaben bei der Allg. Aarg. Ersparniskasse | 2.760 | 40 |
| | 17 760 | 40 |

| | Fr. | Cts. |
|---|---|---|
| **C. Schläfli-Stiftung.** | | |
| **I. Stammkapital.** | | |
| Bestand am 30. Juni 1906: | | |
| 10 Obligat. der Schweiz. Bundesbahnen, $3^1/_2$ % à Fr. 1000. — . . . . . | 10,000 | — |
| 4 Oblig. Neues Stahlbad St. Moritz, $4^1/_2$ % à Fr. 1000.— | 4,000 | — |
| 2 Oblig. der Stadt Lausanne, 4 % à Fr. 500. — . | 1,000 | — |
| 1 Oblig. d. Schweiz. Kreditanst., $3^1/_2$ % à Fr. 1000 | 1,000 | — |
| 1 Oblig. des Schweiz. Bankver., $3^3/_4$ % à Fr. 1000 | 1,000 | — |
| | 17,000 | — |
| **II. Laufende Rechnung.** | | |
| *Einnahmen.* | | |
| Saldo am 30. Juni 1905 . . . . . | 1,370 | 43 |
| Zinsgutschrift und bezogene Zinse . . . . . | 677 | 75 |
| | 2,048 | 18 |
| *Ausgaben.* | | |
| Schläfli-Nahepreis . . . . . | 250 | — |
| Druck und Adressieren der Schläfli-Zirkulare . . | 55 | — |
| Aufbewahrungsgebühr der Wertschriften, Porti . | 38 | 75 |
| Saldo am 30. Juni 1906 . . . . . | 1,704 | 43 |
| | 2,048 | 18 |
| **D. Denkschriften-Kommission.** | | |
| *Einnahmen.* | | |
| Saldo am 31. Dezember 1904 . . . . . | 4,849 | 51 |
| Beitrag des Bundes pro 1905 . . . . . | 5,000 | — |
| Verkauf von Denkschriften . . . . . | 780 | 50 |
| Zinse . . . . . | 239 | 05 |
| | 10,869 | 06 |
| *Ausgaben.* | | |
| Druck von Denkschriften . . . . . | 1,926 | 40 |
| Druck von Nekrologen und bibliogr. Verzeichnissen | 1,125 | 70 |
| Drucksachen, Gratifikat., Versicherung, Porti etc. | 512 | 41 |
| Saldo am 31. Dezember 1905 . . . . . | 7,304 | 55 |
| | 10,869 | 06 |

| | Fr. | Cts. |
|---|---|---|
| **E. Geologische Kommission.** | | |
| *Einnahmen.* | | |
| Saldo am 31. Dezember 1904 . . . . . | 947 | 42 |
| Beitrag des Bundes pro 1905 . . . . . | 20,000 | — |
| Verkauf von Textbänden und Karten . . . . | 656 | 75 |
| Rückvergütung für Separate u. für Beobachtungen im Weissenstein-Tunnel . . . . . | 1,207 | 65 |
| Zinse . . . . . | 284 | 80 |
| | 23,096 | 62 |
| *Ausgaben.* | | |
| Taggelder an die im Feld arbeitenden Geologen | 9,425 | 50 |
| Druck und Karten z. Lief. XVII, XVIII, XIX n. F., Säntiskarte, Gesteinsanalysen etc. . . . . | 12,502 | 30 |
| Diverses . . . . . | 767 | 40 |
| Saldo am 31. Dezember 1905 . . . . . | 401 | 42 |
| | 23,096 | 62 |
| **F. Geotechnische Kommission.** | | |
| *Einnahmen.* | | |
| Saldo am 31. Dezember 1904 . . . . . | 1,605 | 60 |
| Beitrag des Bundes pro 1905 . . . . . | 5,000 | — |
| Nachtragskredit f. Herausgabe d. „Monogr. schweiz. Tonlager“ . . . . . | 4,000 | — |
| Erlös für „Geotechn. Beiträge“ . . . . . | 26 | 75 |
| Zinse . . . . . | 177 | 30 |
| | 10,809 | 65 |
| *Ausgaben.* | | |
| Untersuchung von Tonlagern, von natürlichen Bausteinen etc. . . . . | 6,569 | 15 |
| Herausgabe d. „Monographie schw. Tonlager“ . | 3,915 | 35 |
| Verschiedenes . . . . . | 147 | 20 |
| Saldo am 31. Dezember 1905 . . . . . | 177 | 95 |
| | 10,809 | 65 |

| | Fr. | Cts. |
|---|---|---|
| **G. Kohlen-Kommission.** | | |
| *Einnahmen.* | | |
| Saldo am 31. Dezember 1904 . . . . . | 7,839 | 10 |
| Zinse . . . . . | 267 | 85 |
| | 8,106 | 95 |
| *Ausgaben.* | | |
| Arbeiten d. Kommission, Reiseentschädigungen etc. | 120 | 70 |
| Portoauslagen . . . . . | — | 55 |
| Saldo am 31. Dezember 1905 . . . . . | 7,985 | 70 |
| | 8,106 | 95 |
| **H. Commission de Géodésie.** | | |
| *Recettes.* | | |
| Solde au 31 décembre 1904 . . . . . | 6,071 | 83 |
| Subside de la Confédération pour 1905 . . . . | 22,000 | — |
| Divers . . . . . | 433 | 90 |
| | 28,505 | 73 |
| *Dépenses.* | | |
| Ingénieur et frais . . . . . | 9,519 | 25 |
| Stations astronomiques . . . . . | 2,168 | 75 |
| Instruments . . . . . | 4,055 | 26 |
| Imprimés et séances . . . . . | 2,890 | 30 |
| Association géodésique internationale . . . . . | 986 | 20 |
| Divers . . . . . | 498 | 60 |
| Solde au 31 décembre 1905 . . . . . | 8,387 | 37 |
| | 28,505 | 73 |
| **J. Gletscher-Kommission.** | | |
| *Einnahmen.* | | |
| Saldo am 30. Juni 1905 . . . . . | 172 | 65 |
| Zinse . . . . . | 4 | 50 |
| | 177 | 15 |
| *Ausgaben.* | | |
| Schreibmaterial, Frankaturen etc. . . . . | 4 | 16 |
| Saldo am 30. Juni 1906 . . . . . | 172 | 99 |
| | 177 | 15 |

| | Fr. | Cts. |
|---|---|---|
| **K. Kryptogamen-Kommission.** | | |
| *Einnahmen.* | | |
| Saldo am 31. Dezember 1904 | 119 | 95 |
| Beitrag des Bundes pro 1905 | 1,200 | — |
| Beitrag der Zentralkasse f. d. „Uredineen" pro 1905/06 | 800 | — |
| Erlös für verkaufte „Beiträge zur Kryptogamenflora der Schweiz" | 466 | 80 |
| Zinse | 1 | 60 |
| | 2,588 | 35 |
| *Ausgaben.* | | |
| Druck von „Beiträgen" | 2,466 | 80 |
| Verschiedenes | 86 | 55 |
| Saldo am 31. Dezember 1905 | 35 | — |
| | 2,588 | 35 |
| **L. Concilium Bibliographicum.** | | |
| *Einnahmen.* | | |
| Geschäftsverkehr | 26,420 | 27 |
| Eidgenössische Subvention | 5,000 | — |
| Kantonale Subvention | 1,000 | — |
| Städtische Subvention | 550 | — |
| Amer. Assoc. Adv. Sc. | 1,000 | — |
| Schenkung aus Paris | 125 | — |
| Passivsaldo am 31. Dezember 1905 | 550 | 83 |
| | 34,646 | 10 |
| *Ausgaben.* | | |
| Installation, Möbel, Maschinen, Bibliothek | 343 | 15 |
| Karton, Druckpapier, Buchbinder | 6,825 | 28 |
| Vermittlungseinkäufe | 2,070 | 78 |
| Gehalte | 17,925 | 68 |
| Miete, Heizung, Licht, Versicherung | 1,762 | 05 |
| Post, Telephon, Telegraph | 2,478 | 10 |
| Fracht, Reisespesen, Taggelder | 575 | 17 |
| Zinse | 1,018 | 11 |
| Varia | 1,647 | 78 |
| | 34,646 | 10 |

Tit. Zentralkomitee der Schweiz. Naturforsch. Gesellschaft
Basel.
Tit. Jahreskomitee in St. Gallen.

Hochgeehrte Herren!

*A. Zentralkasse.* Das Rechnungsjahr 1905/06 unserer Gesellschaft weist normale Verhältnisse und ein günstiges Resultat auf, dank dem Umstand, dass die Kosten für den Druck und die Tafeln der Luzerner Verhandlungen bedeutend weniger betrugen als die letzten Jahre, trotzdem der Band recht stattlich geworden. Der Verkauf von einzelnen Exemplaren Verhandlungen und Compte-rendu an Buchhandlungen hat etwas zugenommen, und das Zentralkomitee hat beschlossen, den letztern, sowie den Mitgliedern der Gesellschaft bei der Bestellung von Verhandlungen und Compte-rendu einen Rabatt von 30 %, wie beim Verkauf von Denkschriften, zu gewähren; Abonnenten auf Verhandlungen, wie Bibliotheken etc., erhalten wie bisher 40 % Rabatt. Anderseits aber ist das Zentralkomitee grundsätzlich dagegen, Separate von Vorträgen aus den Verhandlungen erstellen und einzeln verkaufen zu lassen, und hofft, dass auch die den Autoren gewährten Freiexemplare dieser Vorträge nicht in den Buchhandel kommen.

Die Obligationen der allgemeinen aargauischen Ersparniskassa à 4 % mussten konvertiert werden und trugen in diesem Jahre teilweise nur noch $3^3/_4$ % Zins. Die allgemeine aargauische Ersparniskasse hat auch den Zeitpunkt ihres jährlichen Rechnungsabschlusses vom 30. Juni auf den 31. März verlegt; deshalb figuriert in dieser Rechnung kein voller Jahreszins, sondern nur

der Zins vom 1. Juli 1905 bis 31. März 1906, sowohl bei der Zentralkasse als bei der Schläfli-Stiftung.

Die Gesamteinnahmen der Zentralkasse pro 1905/06 betragen Fr. 12,731. —, die Ausgaben nur Fr. 7057. —; die Hauptposten der Ausgaben sind Fr. 4355. — für Verhandlungen und Compte-rendu, Fr. 1200. — für Kredite, Fr. 1168. — für Miete des Archivlokales, Honorare, Porti und Verschiedenes. Es bleibt somit für 30. Juni 1906 in der Zentralkasse ein Aktivsaldo von Fr. 5673. — gegenüber Fr. 5082. — im Vorjahre.

*B.* Dem *Stammkapital* konnte ein Legat von Fr. 500. — von Herrn A. Bodmer-Beder sel. in Zürich einverleibt werden, der in seinem letzten Willen auch unserer Gesellschaft freundlichst gedacht hat; das Stammkapital hat damit die Höhe von Fr. 17,760. 40 erreicht und ist in seinen Anlagen gleich geblieben.

*C. Das Schläfli-Stammkapital* beläuft sich, wie am 30. Juni 1905, auf Fr. 17,000. — und hat ebenfalls in der Art der Anlage keine Veränderung erlitten.

*Die laufende Rechnung der Schläfli-Stiftung* hat mit dem letztjährigen Saldo und durch die Zinse des Stammkapitals Fr. 2048. — Einnahmen erzielt; diesen stehen gegenüber an Ausgaben für einen Nahe-Preis über „Chemische Untersuchung von Schweizer-Seen", für Druck der Preis-Zirkulare etc. Fr. 343. —, und es ergibt sich somit ein Aktivsaldo von Fr. 1704. — pro 30. Juni 1906.

*D. Das Gesamtvermögen der Gesellschaft,* die Zentralkasse, das Stammkapital und die Schläfli-Stiftung umfassend, weist am Schlusse dieses Rechnungsjahres eine Vermehrung von Fr. 1424.— auf und beträgt Fr. 42,138.

Mit vollkommener Hochachtung und Ergebenheit

*Fanny Custer*, Quästor.